



KLIMZUG-Workshop

Klimaanpassung im internationalen Kontext Erfahrungen, Netzwerke und Potenziale

Mittwoch, 16. Oktober 2013

Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln

10:30	<p>Begrüßung und Einführung <i>Dr. Hubertus Bardt, Dr. Mahammad Mahammadzadeh, Institut der deutschen Wirtschaft Köln</i></p>
10:45	<p>Klimawandel als globales Problem: Anpassungsbedarf und Transfermöglichkeiten auf internationaler Ebene</p> <p>Beiträge zur Klimaanpassung im Rahmen kommunaler Klimapartnerschaften in Entwicklungs- und Schwellenländern <i>Kurt-Michael Baudach, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt</i></p> <p>Internationale Projekte und Kooperationen des Klima-Bündnisses im Bereich der Klimaanpassung <i>Dr. Andreas Kress, Europäische Geschäftsstelle, Klimabündnis</i></p> <p>Internationale Vernetzung in KLIMZUG am Beispiel des RADOST-Verbundes <i>Dr. Grit Martinez, RADOST</i></p> <p>Diskussion</p>
12:00	<p>Kaffeepause</p>
12:15	<p>Verletzlichkeit der Wirtschaft: Regionale und globale Wertschöpfungsketten im Fokus</p> <p>Auswirkungen der Klimaveränderungen über internationale Einflusskanäle auf Volkswirtschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz – Beispiel Warenexporte <i>Dr. Regina Schwegler, INFRAS AG</i></p> <p>Wie betroffen sind die deutschen Unternehmen? <i>Dr. Mahammad Mahammadzadeh, IW Köln</i></p> <p>Verletzlichkeit globaler Wertschöpfungsketten am Beispiel der Ernährungswirtschaft <i>Dr. Michael Mesterharm, nordwest2050</i></p> <p>Diskussion</p>
13:30	<p>Mittagsimbiss</p>

14:30	<p>Internationale Aktivitäten und Erfahrungen aus den KLIMZUG-Verbänden</p> <p>Kurze Impulse aus den KLIMZUG-Verbänden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>RADOST</i> ▪ <i>nordwest2050</i> ▪ <i>dynaklim</i> ▪ <i>REGLAM</i> ▪ <i>KLIMZUG-NORD</i> ▪ <i>KLIMZUG-Nordhessen</i> <p>Anschließende Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Internationale Beziehungen und Aktivitäten in der KLIMZUG-Fördermaßnahme: Bestandsaufnahme und Ausblick</i> ▪ <i>Wie können wir aus internationalen Erfahrungen/Beispielen für nationale Anpassungsprozesse lernen?</i> ▪ <i>Wie können international relevante KLIMZUG-Erfahrungen und Erkenntnisse gebündelt, transferiert und international genutzt werden?</i> ▪ <i>Wie können internationale Netzwerke intensiviert und ausgebaut werden?</i>
16:00	<p>Abschluss <i>Dr. Hubertus Bardt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln</i></p>